

Bildung
Aufhebung Volksentscheid
Pilotprojekt Tagesschule Lindenhof
Kreditsumme Fr. 1'105'000.00



**Antrag und Weisung
an das Stadtparlament**

17. Juni 2026



Antrag

Der Stadtrat beantragt dem Stadtparlament, es wolle **beschliessen**:

1. Der vom Stimmvolk am 28. November 2021 bewilligte Kredit von 1'105'000.00 für das Pilotprojekt Tagesschule Lindenhof wird aufgehoben.
2. Es wird zur Kenntnis genommen, dass der Kredit gemäss Ziff. 1 nicht beansprucht wurde, so dass keine Abrechnung erforderlich ist.
3. Der Beschluss unterliegt, gestützt auf Art. 14 der Gemeindeordnung, dem fakultativen Referendum. Wird das Referendum ergriffen, wird die Geschäftsleitung des Stadtparlaments mit der Ausarbeitung des beleuchtenden Berichts beauftragt.
4. Mitteilung an:
 - a) Stadtrat
 - b) Primarschulpflege
 - c) Leitung Bildung



Bericht/Weisung

Das Wichtige in Kürze

In Umsetzung einer Motion hat die Stimmbevölkerung am 28. November 2021 einem Bruttokredit von 1'105'000 Franken für die Einführung einer Tagesschule am Standort Lindenhof für eine vierjährige Pilotphase zugestimmt. Während der vierjährigen Pilotphase sollte die Primarschulpflege für die korrekte Abwicklung des Projektes zuständig sein. Die Erläuterungen zur Volksabstimmung vom 28. November 2021 enthielten enge Rahmenbedingungen für die geplante Durchführung des Projektes.

Es hiess darin: «Bei mangelnden Anmeldezahlen oder bei veränderten Kosten wäre die Primarschule gezwungen, das Projekt anzupassen oder im Notfall zu stoppen.» Die Einführung einer Tagesschule basierte damit auf der Annahme, «dass für ein Pilotprojekt genügend interessierte Familien vorhanden sind.»

Im Mai 2023 wurde die Zielgruppe von rund 300 Familien, deren Kinder im Schuljahr 2024/25 in die 1. Klasse eintreten werden, schriftlich für den Informationsabend vom 18. September 2023 eingeladen. In der Folge gingen rund je 40 An- und Abmeldungen für den Anlass ein.

Schon anlässlich dieses Informationsanlasses war spürbar, dass die Vorstellungen einer Tagesschule weit auseinander gehen (Schulgrösse, Kernzeiten, pädagogisches Konzept, Standort, Transporte, usw.). Bis Ende Oktober 2023 gingen 30 Anmeldungen ein, wovon einige mit Unsicherheiten behaftet waren. Dies hätte zwei Klassen mit etwa je 15 Schülerinnen und Schüler ergeben, womit rund sechs Schülerinnen und Schüler zur Erfüllung der Mindestanforderungen fehlten.

Im November 2023 hat die Primarschulpflege entschieden, das vorliegende Pilotprojekt Tagesschule Lindenhof, gemäss Beschluss der Stimmbevölkerung vom 28. November 2021 abzubrechen.

Gemäss Abstimmungsvorlage vom 28. November 2021 ist dem Stadtparlament bei einem Abbruch des Projektes Bericht zu erstatten, was mit dem vorliegenden Antrag geschieht. Diese Auswirkung eines Abbruchs stimmt mit den Anforderungen des kantonalen Rechts überein, wonach über eine Aufhebung eines an der Urne bewilligten Kredites das Stadtparlament zu entscheiden hat.



Ausgangslage

In Umsetzung einer Motion hat die Stimmbevölkerung am 28. November 2021 einem Bruttokredit von 1'105'000 Franken für die Einführung einer Tagesschule am Standort Lindenhof für eine vierjährige Pilotphase zugestimmt. Während der vierjährigen Pilotphase sollte die Primarschulpflege für die korrekte Abwicklung des Projektes zuständig sein. Die Erläuterungen zur Volksabstimmung vom 28. November 2021 enthielten Bedingungen für die geplante Durchführung des Projektes. Es hiess darin:

«Bei mangelnden Anmeldezahlen oder bei veränderten Kosten wäre die Primarschule gezwungen, das Projekt anzupassen oder im Notfall zu stoppen.»

Die Einführung einer Tagesschule basierte damit auf der Annahme, «dass für ein Pilotprojekt genügend interessierte Familien vorhanden sind.»

Mit Beschluss Nr. 2023-041 vom 24. Januar 2023 hat die Primarschulpflege den Startzeitpunkt um ein Jahr verschoben und diesen per Schuljahr 2024/25 vorgesehen.

Mit Beschluss Nr. 2023-6 vom 12. September 2023 hat die Primarschulpflege, gestützt auf die Bedingungen gemäss Erläuterungen in der Abstimmungszeitung drei Kriterien für die definitive Durchführung ab Schuljahr 2024/25 festgelegt:

- Es braucht mindestens zwei Klassen mit je 18 Schülerinnen und Schüler.
- Falls der Modulbau Lindenhof nicht zur Verfügung steht, sollen die Eltern für die Auswahl eines Alternativstandorts, innerhalb der Schule Lindenhof angehört werden.
- Auf eine Quote aus dem Einzugsgebiet Lindenhof wird verzichtet.

Im Mai 2023 wurde die Zielgruppe von rund 300 Familien, deren Kinder im Schuljahr 2024/25 in die 1. Klasse eintreten werden, schriftlich für den Informationsabend vom 18. September 2023 eingeladen. In der Folge gingen rund je 40 An- und Abmeldungen für den Anlass ein.

Am Informationsanlass nahmen schliesslich ca. 40 Eltern teil. Schon anlässlich dieses Informationsanlasses war spürbar, dass die Vorstellungen einer Tagesschule weit auseinander gehen (Schulgrösse, Kernzeiten, pädagogisches Konzept, Standort, Transporte, usw.).



Bis Ende Oktober 2023 gingen 30 Anmeldungen ein, wovon einige mit Unsicherheiten behaftet waren. Dies hätte zwei Klassen mit etwa je 15 Schülerinnen und Schüler ergeben, womit mindestens sechs Schülerinnen und Schüler zur Erfüllung der Mindestanforderungen fehlten.

Mit Beschluss Nr. 2023-16 vom 7. November 2023 hat die Primarschulpflege entschieden, das vorliegende Pilotprojekt Tagesschule Lindenhof gemäss Beschluss der Stimmbevölkerung vom 28. November 2021 abzubereiten. Zeitnah wurden Mitarbeitende und die angemeldeten Familien über den Entscheid informiert. Es gingen drei Rückmeldungen von Eltern ein.

Gemäss Abstimmungszeitung vom 28. November 2021 ist dem Stadtparlament bei einem Abbruch des Projektes Bericht zu erstatten, was mit dem vorliegenden Antrag geschieht. Diese Auswirkung eines Abbruchs stimmt mit den Anforderungen des kantonalen Rechts überein, wonach über eine Aufhebung eines an der Urne bewilligten Kredites das Stadtparlament zu entscheiden hat.

Erwägungen

Aufgrund der Vorgeschichte ist klar geworden, dass das in der Abstimmungszeitung beschriebene Projekt Tagesschule so nicht gestartet werden kann. In der Abstimmungszeitung ist das Projekt derart eng vorgezeichnet und damit für die Vollzugsorgane verbindlich, dass ein angepasstes Konzept und vor allem ein anderer Standort mit dem bewilligten Kredit nicht hätten umgesetzt werden dürfen. Die geleistete Vorarbeit und die Erkenntnisse zum Betriebskonzept sind aber wertvoll und können damit in neue Ideen und Varianten einfließen.

Am 8. Februar 2024 fand ein Informationsabend für den Stadtrat und das Stadtparlament statt, zu welchem die Primarschulpflege und die Steuergruppe Tagesschule eingeladen haben. Die Diskussion führte zu folgendem Fazit bzw. zu folgender Erkenntnis (Beschluss der Primarschulpflege Nr. 2024-51 vom 16. April 2024):

- Das bestehende schulergänzende Betreuungsangebot befindet sich bereits auf einem sehr hohen Niveau und ist damit derart attraktiv, dass sich die Tagesschule in Bezug auf Betreuung nicht wesentlich von den heutigen Angeboten unterscheidet.



- Die Differenz zu einer Tagesschule ist in pädagogischen Fragen zu suchen. Viele Städte und Gemeinden propagieren ihre Angebote als Tagesschule, obwohl diese Angebote mit den bereits seit langem bestehenden schulergänzenden Betreuungsangeboten der Stadt Bülach vergleichbar sind.
- Die bestehenden Betreuungsangebote sollen an allen Standorten der Primarschule Bülach in der Verantwortung der Primarschulpflege ausgebaut und besser vermarktet werden.
- Die multiprofessionelle Zusammenarbeit in den Schulen soll ausgebaut und intensiviert werden.
- Die Erkenntnisse und das Betriebskonzept Tagesschule sollen genutzt werden.
- Das Pilotprojekt Tagesschule, gemäss Volksbeschluss vom 28. November 2021 ist abubrechen und die Aufhebung formell zu beantragen, da das Projekt Tagesschule Lindenhof so sicher nicht gestartet werden kann.

Verfahren für die Aufhebung

Gemäss § 111 Abs. 2 des Gemeindegesetzes (LS 131.1) hat das Gemeindeparlament über die Aufhebung eines Kredites zu entscheiden, welcher an der Urne bewilligt und nicht beansprucht wurde. Diese gesetzliche Vorgabe stimmt mit der Aussage in der Abstimmungszeitung zuhanden der Volksabstimmung vom 28. November 2021 überein, wo festgehalten wird, dass bei einem Abbruch des Projektes Lindenhof «dem Stadtparlament Bericht» zu erstatten ist (s. 17). Mit dem vorliegenden Antrag wird dieser Bericht unterbreitet.

Die Primarschulpflege Bülach hat also dem Stadtparlament einen Antrag auf Abbruch des Projektes und Aufhebung des am 28. November 2021 bewilligten Kredites zu unterbreiten. Dieser Antrag ist dem Stadtrat vorzulegen, welcher den Antrag an das Stadtparlament weiterzuleiten hat, da die Gemeindeordnung Bülach das direkte Antragsrecht der Primarschulpflege nicht ausgeschlossen hat (§ 51 Abs. 4 und 5 des Gemeindegesetzes).

Kosten

Der am 28. November 2021 von der Stimmbevölkerung bewilligte Kredit wurde nicht beansprucht, so dass keine Abrechnung von bereits beanspruchten Teilkrediten erforderlich ist.



Zwischenzeitliche Weiterentwicklung der Tagesstrukturen

Seit Überweisung der Motion zur Einführung einer Tagesschule (2017) und dem Austausch mit Stadtparlament und Stadtrat vom Februar 2024 hat die Primarschule Bülach folgende Entwicklungen zur Attraktivität der Schulergänzenden Betreuung umgesetzt und dies an allen Standorten:

- Fristen und administrative Abläufe zur Anpassung der verschiedenen Betreuungsmodule vereinfacht.
- Differenzierung des Nachmittagsangebots, um den Bedürfnissen der Eltern besser gerecht zu werden. Neu zwei Module.
- Ferienhorte erweitert
- Zusätzlicher Standort Mittagstisch im Provisorium Uferweg
- Erweiterte Betreuungsräume in allen neuen Schulanlagen (mehr Kapazitäten)
- Hausaufgabenbetreuung und pädagogische Hausaufgabenhilfe differenziert bzw. ausgebaut
- Umstellung von Stufen auf Zyklen per Schuljahr 2026/27
- Intensivierung der multiprofessionellen Zusammenarbeit, insbesondere zwischen Unterrichts- und Betreuungsorganisation

Folgen einer Ablehnung des Antrags

Der Volkswille wäre nicht umgesetzt und aber wegen der engen Rahmenbedingungen des ursprünglichen Projekts fast unmöglich umzusetzen.

Fazit

Der bisherige und laufende Ausbau bzw. die Weiterentwicklung der bestehenden Strukturen tragen dem Bedürfnis der Familien besser Rechnung. Mit der zunehmenden Multiprofessionalität an allen Standorten nähern wir uns dem ursprünglichen Gedanken einer Tagesschule noch besser.

Das Stadtparlament wird gebeten, der Vorlage zuzustimmen.



Kontaktperson

Für weitere Auskünfte steht gerne zur Verfügung:

- Marco Lobsiger, Leiter Bildung, 044 863 13 71; marco.lobsiger@buelach.ch

Informationen gibt gerne auch:

- Primarschulpflege Bülach, 044 863 13 70; primarschule@buelach.ch
- Behördliche Referentin: Rosa Pfister-Kempf, Stadträtin Ressort Bildung

Stadtrat Bülach

Mark Eberli
Stadtpräsident

Philipp Suter
Stadtschreiber

(SRB-Nr. 247)

Beilagen:

1. Abstimmungszeitung Tagesschule November 2021
2. Präsentation Austausch mit Politik vom 8. Februar 2024

Urnenabstimmung vom 28. November 2021

Abstimmungsvorlage zum Parlamentsreferendum
gegen den Beschluss des Stadtparlaments vom 31. Mai 2021
Einführung einer Tagesschule, Umsetzung der Motion von Werner Oetiker



Inhaltsverzeichnis

Einleitung	Seite 3
Rahmenbedingungen und Grundzüge der Tagesschule Bülach	Seite 4
Konzept der Tagesschule	Seite 5
Finanzierung	Seite 7
Politische Vorgeschichte	Seite 13
Aktuelle Situation	Seite 15
Umsetzungsplanung	Seite 16
Stellungnahme des Stadtrats und der Primarschulpflege	Seite 17
Haltung und Beschluss des Stadtparlaments	Seite 18
Stellungnahme des Referendumskomitees	Seite 19

Liebe Stimmbürgerinnen, liebe Stimmbürger

Das Stadtparlament hat im Herbst 2018 die Motion von Werner Oetiker zur Einführung einer Tagesschule für erheblich erklärt. Infolgedessen hat das Ressort Bildung den Auftrag erhalten, dem Stadtparlament ein Konzept und einen konkreten Antrag zur Einführung einer Tagesschule in Bülach vorzulegen. Der Stadtrat hat die Einführung einer Tagesschule zudem zu einem seiner Legislaturziele erklärt.

Dem Stadtparlament wurde ein Bruttokredit (Kostendach) in der Höhe von 1 105 000 Franken für die Einführungsplanung, die Bau- und die Betriebskosten einer vierjährigen Pilotphase zur Genehmigung beantragt. Während der vierjährigen Pilotphase ist die Primarschulpflege für die korrekte Abwicklung des Projektes innerhalb der skizzierten Rahmenbedingungen zuständig. Bei geringer Nachfrage oder unerwarteten Kosten ist sie verpflichtet, das Projekt zeitlich aufzuschieben, bis sich die Rahmenbedingungen verbessern, zu redimensionieren oder notfalls vorzeitig abubrechen. Spätestens nach Abschluss der ersten drei Betriebsjahre wird das Projekt evaluiert und dem Stadtparlament ein entsprechender Bericht vorgelegt.

Das Stadtparlament hat dem vorliegenden Geschäft an seiner Sitzung vom 31. Mai 2021 mit 17 Ja- zu 9 Nein-Stimmen bei 1 Enthaltung zugestimmt. Gegen diesen Beschluss wurde von 10 Parlamentsmitgliedern das Parlamentsreferendum ergriffen, weshalb nun Sie als Stimmberechtigte am 28. November 2021 über die Einführung einer Tagesschule entscheiden.

Für den Stadtrat

Mark Eberli, Stadtpräsident

Christian Mühlethaler, Stadtschreiber

Für das Stadtparlament

Werner Oetiker, Parlamentspräsident

Nathalie Zollinger, Parlamentssekretärin

Bülach, September 2021

Abstimmungsfrage

Wollen Sie den Beschluss des Stadtparlaments vom 31. Mai 2021 betreffend Einführung einer Tagesschule am Standort Lindenhof annehmen und dem Kredit von 1 105 000 Franken für ein vierjähriges Projekt zustimmen?

Empfehlungen des Stadtrats und des Stadtparlaments

Stadtrat: **JA**

Stadtparlament: **JA** (mit 17 Ja- zu 9 Nein-Stimmen bei 1 Enthaltung)

Die Vorlage im Detail

RAHMENBEDINGUNGEN UND GRUNDZÜGE DER TAGESSCHULE BÜLACH

Pilotprojekt als Ausgangslage

Das Pilotprojekt wird nur an einem Standort durchgeführt. Vorgesehen ist eine vierjährige Versuchsphase. Im ersten Betriebsjahr nehmen zwei erste Klassen teil, im zweiten Betriebsjahr folgen zwei weitere erste Klassen und im dritten Betriebsjahr umfasst die Tagesschule insgesamt sechs Unterstufenklassen. Die Klassengrösse entspricht in etwa der heutigen durchschnittlichen Schülerzahl. Die Berechnungen gehen davon aus, dass in jeder Klasse 21 Kinder unterrichtet werden. Nach drei Jahren ist die gesamte Unterstufe einer Schuleinheit mit dem Projekt vertraut und eine umfassende Auswertung kann vorgenommen werden. Die Schulpflege erstattet im vierten Betriebsjahr einen Bericht zuhanden des Stadtrats und des Stadtparlaments.

Je nach Erfolg des Pilotprojekts sind die folgenden weiteren Vorgehensweisen möglich:

- Das Pilotprojekt wird mangels Nachfrage auf Ende des laufenden Schuljahres ersatzlos beendet.
- Das bestehende Angebot der Tagesschule wird an einem Standort unter den gleichen Rahmenbedingungen weitergeführt. Bei genügend grosser Nachfrage wird das Angebot auf der Mittelstufe weitergeführt.
- Das Angebot der Tagesschule wird aufgrund der grossen Nachfrage und der Kosten-Nutzenrechnung auf einen weiteren Standort oder auf mehrere Schulen ausgedehnt.

Standortwahl

Damit sich eine Schule auch baulich für eine Tagesschule eignet, muss genug Raum für die zu erwartenden Spitzenbelegungen über Mittag vorhanden sein. Zudem macht es Sinn, dass diese Räume genug gross sind und möglichst nah beieinander liegen, um den Alltagsbetrieb auch personell kostengünstig zu gestalten. Dem benötigten Innen- und Aussenraum für die Zeit nach dem Essen muss unbedingt die notwendige Beachtung geschenkt werden. Aufgrund der Verzögerungen bei den Schulhausneubauten sprach sich die Primarschulpflege für die Einführung einer Tagesschule in einer der bestehenden Schulen aus. Nach einer Analyse der vier bestehenden Primarschulen hat sich die Primarschulpflege für die Schule Lindenhof als Standort für das Pilotprojekt Tagesschule entschieden. Die Hauptgründe für diesen Standort sind das sehr zentrale Einzugsgebiet und die bereits gut etablierte Zusammenarbeit zwischen Lehrpersonen und Betreuungspersonal. Auch ist die Auslastung der heutigen schulergänzenden Betreuung mit 26 Prozent im Vergleich zu den anderen Schulen am höchsten.

KONZEPT DER TAGESSCHULE

Merkmale und Rahmenbedingungen

- Die Tagesschule ist freiwillig.
- Die Tagesschule ist kostenpflichtig.
- Die Tagesschule steht allen Kindern der Primarschule Bülach offen. Prioritär werden Kinder aufgenommen, die im Einzugsgebiet der entsprechenden Schule wohnen. Der Schulweg liegt in der Verantwortung der Eltern; die Schule bietet keine Fahrdienste an.
- An der Tagesschule besteht eine obligatorische Präsenzzeit über Mittag an den Tagen, an denen die Kinder am Nachmittag unterrichtet werden. Ab der 2. Klasse gehören an bestimmten Nachmittagen betreute Aufgabenstunden zum Grundangebot.
- Das Grundangebot der Tagesschule umfasst die obligatorischen Kernzeiten. Das Zusatzangebot der Tagesschule besteht aus weiteren, kostenpflichtigen Betreuungsmodulen. Die Betreuung erfolgt während der ganzen Zeit in den Räumlichkeiten der Tagesschule.
- Das Lehr- und Betreuungspersonal ist pädagogisch und organisatorisch eng verknüpft. Das Lehrpersonal wird gemäss den Vorgaben des Volksschulamts des Kantons Zürich angestellt.
- Die Räume der Tagesschule sind örtlich nahe beieinander und ermöglichen auch räumlich eine Identität als Schule.
- Unterrichts- und Betreuungsräume werden mehrfach genutzt (z. B. Klassenzimmer für Hausaufgabenstunde).

An Tagen mit Nachmittagsunterricht definiert das von der Primarschulpflege Bülach vorgeschlagene Modell der Tagesschule folgende obligatorisch zu besuchende Kernzeiten:

ab 7.00 Uhr	Vormittagsunterricht	Mittagszeit	Nachmittagsunterricht	bis 18.00 Uhr
Zusatzangebot	Grundangebot Tagesschule			Zusatzangebot

An Tagen ohne Nachmittagsunterricht besteht gegenüber einer Nicht-Tagesschule kein Unterschied. Je nach Klassenstufe ergibt dies für das einzelne Kind eine klar definierte Anzahl Mindestpräsenzzeiten in der Tagesschule. Zusätzlich zu den Kernzeiten können die Schülerinnen und Schüler kostenpflichtige Betreuungsmodule an der Tagesschule buchen, welche in denselben Räumlichkeiten stattfinden. Eine Betreuung in der Tagesschule ist also, wie auch in einer Nicht-Tagesschule, während fünf Tagen pro Woche von 7 bis 18 Uhr gewährleistet.

Leitgedanken

Die Tagesschule der Primarschule Bülach ist aufgrund der obengenannten Vorgaben folgendermassen ausgerichtet:

- Die Tagesschule ist eine gesellschaftlich relevante Schulform und ermöglicht einen zusätzlichen Bildungsaspekt. Neben dem Schulunterricht wird auch ein bedeutender Teil des Alltags gemeinsam erlebt und gestaltet.
- Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf wird unterstützt. Nebst den betreuten Kernzeiten ermöglichen Zusatzangebote die Ganztagesbetreuung.
- Die Beziehungskonstanz ist gewährleistet und mit ihr sichere und verlässliche Beziehungen. Dies ist eine wesentliche Grundlage für eine erfolgreiche Schullaufbahn.
- Die Tagesschulform ermöglicht eine Rhythmisierung des Schulalltags. Dadurch werden eine ganzheitliche Schulung und Betreuung ermöglicht.
- In der Tagesschule besteht Raum für soziale Lernprozesse und Beziehungsgestaltung. Dabei werden die Kinder von Lehr- und Betreuungspersonen, die eng zusammenarbeiten, begleitet. Das ist ein pädagogischer Mehrwert.
- Die Tagesschule ist für Familien finanziell attraktiv.

Das vollständige Konzept der Tagesschule finden Sie im Internet unter

www.buelach.ch/tagesschule

FINANZIERUNG

Betriebskosten (Personal- und Sachkosten)

Bei der Zusammenstellung der Zahlen hat sich die Projektgruppe hauptsächlich auf ein Team der Pädagogischen Hochschule Zürich (PHZH) gestützt, welches bereits mehrere Schulen bei der Einführung einer Tagesschule begleitet und entsprechende Kostenberechnungstools erstellt hat. Es ist davon auszugehen, dass ein Grossteil der Eltern, welche sich für die Tagesschule interessieren, ihre Kinder bereits heute in einem oder mehreren Modulen der schulergänzenden Betreuung angemeldet haben. Falls das Angebot der Tagesschule von den Eltern als attraktiv wahrgenommen wird, kommt es hauptsächlich zu einer Verlagerung von der bisherigen Mittagsbetreuung zum teilgebundenen Modul der Tagesschule. Am Standort der Tagesschule werden sich folglich die Kosten für die schulergänzende Betreuung verringern, dafür kommen die Kosten für die Tagesschule hinzu. Das finanzielle Risiko entspricht daher im Maximum demjenigen der errechneten Betriebskosten für die Tagesschule. Die Bruttokosten für die vier Jahre bis zum Abschluss der Pilotphase betragen gemäss Kostenschätzung 1 104 926 Franken. Nach Abzug der voraussichtlichen Einnahmen (hauptsächlich Pauschalbeiträge der Eltern) von 685 425 Franken verbleiben Nettokosten von 419 501 Franken. Bedenkt man, dass die Stadt Bülach bisher rund eine halbe Million Franken pro Jahr an die schulergänzende Betreuung bezahlt, ist das finanzielle Risiko von rund 420 000 Franken (inkl. Umbau- und Einführungskosten) für die Pilotphase von vier Jahren (im Durchschnitt rund 105 000 Franken pro Jahr) überschaubar. Dies auch deshalb, weil anzunehmen ist, dass ein Teil der Mehrkosten im Bereich Tagesschule mit Minderkosten im Bereich der schulergänzenden Betreuung kompensiert werden kann. Die für die Tagesschule benötigten Umbaukosten in der Höhe von 160 000 Franken sind ohnehin nutzbringend. Bei der stetig steigenden Nachfrage nach Betreuungsplätzen könnte der geplante Umbau auch gut für die reguläre schulergänzende Betreuung genutzt werden.

Gesamtkosten für den Kreditantrag

Weil gemäss § 110 des Gemeindegesetzes dem Parlament oder dem Volk grundsätzlich ein Bruttokredit (und nicht ein Nettokredit) inklusive aller zum Projekt gehörenden Zusatzkosten unterbreitet werden muss, präsentieren sich die Kosten, die im Kreditantrag erscheinen, wie folgt:

Zusammenfassung Kreditantrag	
Betriebskosten auf 4 Jahre ohne Abzug von Einnahmen	869 426.–
Kosten für bauliche Massnahmen	160 500.–
Einführungskosten	50 000.–
Reserve für Unvorhergesehenes	25 000.–
Gesamtkosten Brutto	1 104 926.–
Mögliche Einnahmen über Pauschalbeiträge Schulkinder und Beitrag Mitarbeitende für Essen	685 425.–
Schätzung Gesamtkosten Netto	419 501.–

Die Beträge in der Kosten-/Leistungsberechnung basieren auf folgenden Annahmen:

- Das Projekt Tagesschule wird stufenweise aufgebaut: Zuerst nur zwei erste Klassen, danach zwei erste und zwei zweite Klassen. Im dritten Betriebsjahr umfasst das Projekt je zwei Klassen der Unterstufe (1. Kl., 2. Kl., 3. Kl.), also insgesamt 6 Klassen.
- Die Klassen sind mit je 21 Kindern pro Klasse belegt. Dies ergibt ein Total von 126 Kindern.
- In die Stundenpläne der Kinder der 2. und 3. Klasse sind an je zwei Nachmittagen pro Woche Hausaufgabenbetreuungszeiten integriert.
- Der Elternbeitrag je Kind und Tag beträgt Fr. 15.00.
- Die Gestehungskosten für das Mittagessen (Preis Caterer) betragen Fr. 7.00.
- Die Mitarbeitenden bezahlen Fr. 5.00 an die bezogenen Mahlzeiten.
- Der Betreuungsschlüssel beträgt im Durchschnitt 15 Schüler/-innen pro Betreuungsperson.
- Das Angebot der Tagesschule existiert während 39 Schulwochen.
- Die Overheadkosten orientieren sich an denjenigen des Rechnungsjahres 2019 und wurden gemäss beanspruchten Vollzeiteinheiten (VZE) für die Tagesschule umgerechnet. Sie werden nur für die Berechnung des Kostendeckungsgrades verwendet.

Zusammenfassung Kosten/Ausgaben pro Jahr

Zusammenfassung Kosten im 1. Jahr (zweimal 1. Klasse)	pro Woche	pro Jahr
Total Kosten	1 867	72 828
Total Einnahmen	1 310	51 090
Differenz Ausgaben zu Einnahmen in CHF	-557	-21'738
Zusammenfassung Kosten im 2. Jahr (zweimal 1. und 2. Klasse)	pro Woche	pro Jahr
Total Kosten	4 252	165 827
Total Einnahmen	3 265	127 335
Differenz Ausgaben zu Einnahmen in CHF	-987	-38 492
Zusammenfassung Kosten im 3. Jahr (zweimal 1. bis 3. Klasse)	pro Woche	pro Jahr
Total Kosten	6 616	258 006
Total Einnahmen	5 205	202 995
Differenz Ausgaben zu Einnahmen in CHF	-1 411	-55 011
Zusammenfassung Kosten im 4. Jahr (zweimal 1. bis 4. Klasse)	pro Woche	pro Jahr
Total Kosten	9 558	372 766
Total Einnahmen	7 795	304 005
Differenz Ausgaben zu Einnahmen in CHF	-1 763	-68 761
Total Betriebskosten während vier Jahren (Pilotprojekt)	22 293	869 426
Total der zu erwartenden Einnahmen während vier Jahren (Pilotprojekt)	17 575	685 425

Kostendeckungsgrad im Vergleich zur heutigen schulergänzenden Betreuung

Ausgehend von einem Pauschaltarif pro Mittag von 15 Franken pro Kind, dem Verpflegungsbeitrag der Mitarbeitenden und den daraus resultierenden Einnahmen von rund 304 000 Franken und Betriebskosten (inkl. Overheadkosten) von 414 000 Franken pro Schuljahr ergibt sich für das Pilotprojekt Tagesschule im vierten Jahr ein Kostendeckungsgrad von 73,5 Prozent. Dieser liegt über der vom Stadtparlament festgelegten Steuerungsgrösse und klar über dem bisher erreichten Kostendeckungsgrad. Bedenkt man, dass bei der schulergänzenden Betreuung zu den nicht gedeckten Kosten von rund 30 Prozent noch die von der Stadt bezahlten Subventionen von jährlich zirka 240 000 Franken dazukommen, dann müsste die Stadt Bülach beim Modell Tagesschule mit deutlich weniger zusätzlichen Kosten pro Kind rechnen.

Ausführlichere Informationen zum Kostendeckungsgrad sowie zu den Overheadkosten finden Sie in Antrag und Weisung des Stadtrats unter www.buelach.ch/tagesschule

Warum sind die Kosten für die Tagesschule verhältnismässig geringer als diejenigen bei der schulergänzenden Betreuung?

Die Personalkosten für die schulergänzende Betreuung sind abhängig von der Anzahl der am jeweiligen Tag angemeldeten Kinder. Diese Zahl variiert ständig. Zudem gibt es Gruppen mit vielen jungen Kindern (Kindergarten), die mehr Betreuung benötigen. Für eine Gruppe von 15 Kindern braucht es in der schulergänzenden Betreuung beispielsweise zwei Betreuungspersonen, mit derselben Anzahl an Betreuungspersonen könnten aber auch genauso gut 21 Kinder aufgenommen werden. Der Alltag zeigt, dass nur im besten Falle eine Vollbelegung pro Personaleinheit erreicht wird. Das treibt die Kosten in die Höhe. Bei der Tagesschule wird aufgrund der Erfahrungen von anderen Gemeinden mit mehr Anmeldungen als vorhandenen Plätzen gerechnet. Die so mögliche Vollausslastung erleichtert die finanzielle Kalkulierbarkeit. Zudem wird in der Tagesschule der aktuelle Betreuungsschlüssel für Unterstufen-Kinder leicht angehoben und durch die Vollbelegung (21 Kinder pro Tagesschulklasse) werden die personellen Ressourcen vollständig ausgeschöpft. Beide Massnahmen wirken sich schliesslich dämpfend auf die Personalkosten der Tagesschule aus.

Auswirkungen auf den Kostendeckungsgrad der Gesamtorganisation

Die geringeren Einnahmen durch den Einheitstarif und die geringeren Personalkosten der Tagesschule werden sich gemäss internen Berechnungen nicht wesentlich auf den Kostendeckungsgrad der Gesamtorganisation der schulergänzenden Betreuung auswirken. Da seit 2020 auch die Cateringkosten gesunken sind, wird der Kostendeckungsgrad im Vergleich zu heute voraussichtlich sogar verbessert.

Tarife

Eine familienfreundliche Tagesschule bedingt Tarife, die sich möglichst viele Haushalte leisten können. Im Unterschied zur schulergänzenden Betreuung, wo Betreuungsmodule individuell gebucht werden können, gibt die Tagesschule obligatorische Kernzeiten vor. Diese Kernzeiten decken nicht zwangsläufig das gesamte Betreuungsbedürfnis der Eltern ab. Zwar können Eltern zusätzlich benötigte Betreuungsmodule buchen, diese werden jedoch zum einkommensabhängigen Tarif der schulergänzenden Betreuung verrechnet. Mit einem Einheitstarif von 15 Franken für die obligatorischen Kernzeiten wird dem Leitgedanken, dass die Tagesschule für Familien attraktiv sein soll, entsprochen und gleichzeitig kann der vom Stadtparlament geforderte Kostendeckungsgrad für die schulergänzende Betreuung eingehalten werden. Die Stadt nimmt heute bei der schulergänzenden Betreuung bei einem Maximaltarif von 28 Franken pro Mittag im Durchschnitt 24 Franken pro Kind ein und erzielt damit keinen höheren Kostendeckungsgrad als bei der geplanten Tagesschule mit einem Einheitstarif von 15 Franken. Die Gründe für das bessere Einnahmen-Kostenverhältnis bei der Tagesschule wurden bereits erläutert. Die Beitragsverordnung (BVO) gilt nach wie vor für alle Angebote der schulergänzenden Betreuung – auch in Ergänzung zur Tagesschule – jedoch nicht für die Kernzeiten der Tagesschule. Die in der BVO enthaltene Abstufung des Rabatts, je nach Prozentsatz der Berufstätigkeit, macht eine Verrechnung überaus kompliziert und wird aus diesem Grunde im Pilotprojekt Tagesschule nicht angewendet. Die Kernzeiten der Tagesschule decken, wie oben beschrieben, nicht immer das Betreuungsbedürfnis der Familien ab und müssen je nach Bedarf von den Eltern durch kostenpflichtige Betreuungsmodule ergänzt werden.

Einführungskosten

Um die Klärungsphase für Detailfragen gründlich und umfassend zu gestalten, ist die Zusammenarbeit mit einer externen Begleitung sinnvoll. Während der ersten beiden Betriebsjahre findet halbjährlich eine Standortbestimmung statt, welche durch eine externe Begleitung geleitet wird. Zusätzlich zu diesen Ausgaben kann die Einführung der Tagesschule zeitlich befristet zur Bindung von zeitlichen Ressourcen von Mitarbeitenden führen. In den meisten Fällen führt dies zu keinen zusätzlichen Lohnkosten. In Einzelfällen müssen aber Mitarbeitende während ihres Engagements für das Projekt durch Stellvertreterinnen oder Stellvertreter an ihrem angestammten Arbeitsplatz ersetzt werden. Dies sind ebenfalls kostenrelevante Faktoren. Die geschätzten Einführungs- und Begleitungskosten betragen 50 000 Franken.

Kosten für bauliche Massnahmen

Die mögliche Einführung am Standort Lindenhof wurde durch die Projektgruppe mit der Schulleitung und der Leitung Betreuung geprüft. Die jetzige schulergänzende Betreuung befindet sich im Erdgeschoss des Traktes West, daher ist es sinnvoll, auch die Zusatzräume für ein Pilotprojekt Tagesschule möglichst nahe und gut zugänglich anzugliedern. Hierfür muss ein Schulzimmer im Erdgeschoss umgenutzt und ein direkter Zugang von der Betreuung zu diesem Raum erstellt werden. Diese Massnahmen ziehen auch Umbau- oder Erneuerungsarbeiten im Bereich der Zugänge und der sanitären Anlagen mit sich. Die Kosten für den dazu nötigen Umbau betragen 160 000 Franken.

POLITISCHE VORGESCHICHTE

Motion von Parlamentarier Werner Oetiker

Am 13. März 2017 wurde die Motion «Tagesschule» mit folgendem Wortlaut eingereicht: «Der Stadtrat wird beauftragt, ein Konzept sowie einen Zeitplan zur Einführung einer Tagesschule auf Basis der Postulatsantwort vom 8. Februar 2017 auszuarbeiten und dem Stadtparlament einen Antrag zur Einführung einer Tagesschule vorzulegen.» Am 22. Mai 2017 stimmte das Stadtparlament der Überweisung der Motion zu. Am 27. Juni 2018 überwies der Stadtrat die Motionsantwort dem Stadtparlament, worauf dieses die Motion für erheblich erklärte. Somit erhielt das Ressort Bildung den Auftrag, ein Konzept und einen konkreten Antrag zur Einführung einer Tagesschule zu erarbeiten.

Beschluss des Stadtparlaments vom 22. Juni 2020 und Widerruf der Abstimmungsanordnung

Das Stadtparlament hat am 22. Juni 2020 dem Antrag der Primarschulpflege und des Stadtrats zur Einführung einer Tagesschule mit 20 zu 8 Stimmen zugestimmt. Gegen diesen Beschluss wurde von 9 Mitgliedern des Stadtparlaments das Parlamentsreferendum ergriffen. Der Stadtrat hat die Volksabstimmung über die Einführung einer Tagesschule auf den 29. November 2020 angeordnet. Eine juristische Prüfung des Sachverhalts ergab jedoch, dass der eigentliche Kreditantrag juristische Mängel aufwies. Beantragt wurde ein Nettokredit anstelle eines Bruttokredits. Zudem sollten alle zu erwartenden Kosten, also auch die Umbaukosten, im Kreditantrag enthalten sein. Würde Stimmrechtsbeschwerde gegen den Abstimmungsentscheid erhoben, hätte diese vermutlich Aussicht auf Erfolg, so die damaligen Aussagen der Juristen. Auf Antrag der Primarschulpflege hat der Stadtrat die Abstimmungsanordnung vom 2. Juli 2020 widerrufen.

Beschluss des Stadtparlaments vom 31. Mai 2021

Die Primarschulpflege und der Stadtrat haben dem Stadtparlament beantragt, den Beschluss über die Einführung einer Tagesschule vom 22. Juni 2020 aufzuheben und anschliessend über eine neue, bereinigte Vorlage zu befinden. Am 31. Mai 2021 hob das Stadtparlament seinen Beschluss vom 22. Juni 2020 mit 20 Ja- zu 5 Nein-Stimmen bei 2 Enthaltungen auf. Dem überarbeiteten Antrag der Primarschulpflege und des Stadtrats stimmte das Stadtparlament mit 17 Ja- zu 9 Nein-Stimmen bei 1 Enthaltung zu. Gegen diesen Beschluss ergriffen 10 Mitglieder des Stadtparlaments das Parlamentsreferendum.

Stand im Kanton Zürich

Die Rechtsgrundlagen für den Aufbau und Betrieb von Tagesschulen wurden vom Regierungsrat auf Beginn des Schuljahrs 2019/20 in Kraft gesetzt. Die Gemeinden können mit der neuen gesetzlichen Regelung wählen, ob sie zur Deckung des Betreuungsbedarfs herkömmliche Tagesstrukturen oder Tagesschulen anbieten wollen und erhalten für die Einführung und Ausgestaltung von Tagesschulen einen grossen Handlungsspielraum. Die Bildungsdirektion unterstützt die Einführung von Tagesschulen mit verschiedenen Handreichungen und Beratungsangeboten. Das Volksschulamt des Kantons Zürich hat Kenntnis von rund 85 Tagesschulen im Kanton, davon 36 in der Stadt Zürich und 25 in Winterthur. Rund 20 Gemeinden überprüfen, ob ein Tagesschulangebot aufgebaut werden soll. Vergleiche zwischen den bestehenden Tagesschulen sind jedoch komplex, da die jeweiligen Angebote und Beweggründe der Gemeinden, eine Tagesschule anzubieten, sehr unterschiedlich sind.

Volksschulgesetz (VSG) § 30a

1. Tagesstrukturen sind Betreuungsangebote, die Schülerinnen und Schüler ergänzend zum Unterricht besuchen können.
2. Die Gemeinden ermitteln den Bedarf nach Tagesstrukturen regelmässig und stellen ein entsprechendes Angebot zur Verfügung.
3. Sie können Dritte mit dem Betrieb von Tagesstrukturen beauftragen.
4. Der Besuch von Tagesstrukturen ist freiwillig.

Volksschulgesetz (VSG) § 30b

1. In Tagesschulen werden Unterricht und Betreuung
 - a. durch pädagogische, organisatorische, personelle und räumliche Massnahmen verbunden,
 - b. an mehreren Tagen pro Woche angeboten.
2. Tagesschulen können Betreuungsangebote bezeichnen, die obligatorisch zu besuchen sind.
3. Ist die Mittagsbetreuung in der Tagesschule obligatorisch, kann die Dauer der Mittagspause angemessen verkürzt werden.
4. Gemeinden mit Tagesschulen stellen sicher, dass der Schulbesuch ohne obligatorische Betreuung möglich ist.
5. Mit Einwilligung der beteiligten Gemeinden kann eine Schülerin oder ein Schüler eine Tagesschule in einer anderen Gemeinde besuchen. Das Schulgeld geht zulasten der Gemeinde des Wohnortes.

AKTUELLE SITUATION

Bestehendes Angebot der schulergänzenden Betreuung in Bülach

Seit August 2009 haben die Eltern der Primarschulkinder die Möglichkeit, ihre Kinder während den 39 Schulwochen für die schulergänzende Betreuung anzumelden. Das Angebot umfasst die Morgenbetreuung von 7.00 Uhr bis zum Unterrichtsbeginn am Morgen, die Mittagsbetreuung von 12.00 Uhr bis zum Unterrichtsbeginn am Nachmittag und die Halbtagesbetreuung von 12.00 Uhr bis 18.00 Uhr. Heute werden rund 375 Kinder regelmässig betreut, was 20 Prozent aller Primarschulkinder entspricht. Die Tarife sind abhängig vom Einkommen und Vermögen der Eltern. Die Stadt Bülach zahlte in den vergangenen Jahren zwischen 500 000 und 800 000 Franken pro Jahr an die Kosten, die nicht durch Elternbeiträge gedeckt sind. Ein namhafter Betrag, der rund 2/5 der Gesamtkosten ausmacht.

Entwicklung in Bülach	2017	2018	2019	2020
Anzahl angemeldete Kinder	264	281	302	375
pro Woche betreute Kinder				
anwesend am Morgentisch	195	210	250	223
anwesend am Mittagstisch	635	705	750	768
anwesend am Nachmittag	375	375	446	477

Die Zahl der angemeldeten Kinder ist seit dem Schuljahr 2009/2010 (165 Kinder) bis heute 2020/2021 (375 Kinder) deutlich angestiegen und entspricht einem Wachstum von 127 Prozent. Die Kinderbetreuung ist demzufolge ein wachsendes Bedürfnis der Eltern in Bülach. Aufgrund der wachsenden Gesamtschülerzahl und den momentanen wirtschaftlichen Aus-sichten ist es sehr wahrscheinlich, dass die Nutzungszahlen von allen Modulen weiter steigen werden.

UMSETZUNGSPLANUNG

Eine Tagesschule kann frühestens ab August 2023 (Schuljahr 2023/2024) gestartet werden.

Datum	Ereignis / Was muss unternommen werden?
November 2021	Entscheid Stimmvolk
Dezember 2021	Bildung Projektgruppe «Tagesschule Lindenhof» für die operative Umsetzung
Dezember 2021 – Juni 2022	Erarbeitung Detailplanung (Zusammenarbeit zwischen Lehr- und Betreuungspersonal, Organisation Unterricht, Arbeitspensum, Anmeldung, usw.)
Juni 2022	Abnahme der Detailplanung durch Schulpflege
Oktober 2022	Anmeldefrist, Eltern melden ihre Kinder definitiv an für die Tagesschule auf Beginn des nächsten Schuljahres
Dezember 2022	Entscheid durch Schulpflege, abhängig von Anzahl Anmeldungen
Januar – August 2023	Planung und Ausführung der baulichen Massnahmen, Rekrutierung Personal
August 2023	Start 1. Klasse Tagesschule (Schuljahr 23/24)
Februar 2024	Evaluation Ist-Situation. Entscheid zukünftige Klasse durch Schulpflege, abhängig von Anzahl Anmeldungen
Juli 2024	Ende 1. Schuljahr – Information an Stadtrat und Stadtparlament
August 2024	Start 2. Klasse Tagesschule (Schuljahr 24/25)
Februar 2025	Evaluation Ist-Situation
August 2025	Start 3. Klasse Tagesschule (Schuljahr 25/26)
Februar 2026	Evaluation Ist-Situation
August 2026	Weiterführung 1.-3. Kl. Tagesschule (Schuljahr 26/27) Evtl. Weiterführung der 4. Klasse
September – November 2026	Berichterstattung über Pilotprojekt Tagesschule und Antrag an Stadtrat und Stadtparlament für Weiterführung, Abbruch oder Erweiterung der Tagesschule
Januar 2027	Entscheid Stadtparlament über Weiterführung, Abbruch oder Erweiterung der Tagesschule

Bedingungen für die geplante Durchführung

Die Primarschulpflege hat die Verantwortung, innerhalb der festgelegten Bedingungen das Projekt so gut als möglich zu planen und die Tagesschule wie skizziert einzuführen. Bei mangelnden Anmeldezahlen oder bei veränderten Kosten wäre die Primarschule gezwungen, das Projekt anzupassen oder im Notfall zu stoppen. So muss beispielsweise die Klassengrösse auch in der Tagesschule den Vorgaben des Kantons entsprechen. Sollte der Kostendeckungsgrad massiv unter dem prognostizierten Wert liegen, müsste die Primarschulpflege ebenfalls überprüfen, ob das Projekt in der vorgesehenen Form durchgeführt werden kann. Die Einführung einer Tagesschule basiert auf der Annahme, dass für ein Pilotprojekt genügend interessierte Familien vorhanden sind. Die Aufnahmekapazität pro Klasse liegt bei 22 Kindern, die Mindestgrösse pro Klasse beträgt 18 Schülerinnen und Schüler. Für den unrealistischen Fall, dass nach vier Jahren alle Tagesschulklassen mit jeweils 18 Kindern geführt werden, würde der Kostendeckungsgrad auf 68,4 Prozent sinken. Die zentrale Lage und das grosse Einzugsgebiet des Standorts Lindenhof ermöglichen es, Kinder, welche die Tagesschule nicht besuchen, falls nötig in andere zu Fuss erreichbare Schulen einzuteilen. So muss mit keinen zusätzlichen Schulbustransporten gerechnet werden. Sollte aber wider Erwarten das Einzugsgebiet der interessierten Eltern gar nicht mit der geplanten Tagesschule übereinstimmen und der Aufbau derselben zu unzumutbaren Zuteilungen und Schulwegen führen, so wäre das ein Kriterium, um die geplante Einführung zu verschieben und den Standort zu überprüfen oder das Projekt insgesamt zu überarbeiten. Im Extremfall müsste das Projekt abgebrochen und dem Stadtparlament Bericht erstattet werden.

STELLUNGNAHME DES STADTRATS UND DER PRIMARSCHULPFLEGE

Um die Vereinbarkeit von Beruf und Familie zu fördern, braucht es gut ausgebaute Tagesstrukturen. Dies ermöglicht es den Eltern, ihre Berufstätigkeit im gewünschten oder notwendigen Rahmen auszuüben. Ausserdem erhöht ein gut ausgebautes Betreuungsangebot für alle Altersstufen die Attraktivität einer Gemeinde als Wohnsitz für junge Familien und ist somit auch ein Standortvorteil. Die positiven Erfahrungen und Rückmeldungen aus anderen Gemeinden, die bereits Tagesschulen eingeführt haben, lassen darauf schliessen, dass auch das Bedürfnis der Bülacher Eltern für eine Tagesschule stetig zunimmt. Die Tagesschule als eine Weiterentwicklung der schulergänzenden Betreuung bietet die Möglichkeit, gemeinsame pädagogische Fragen ins Zentrum zu stellen, Synergien besser zu nutzen, die Planung zu vereinfachen und Beziehungen konstanter zu gestalten. Tagesschulen wirken sich positiv auf Organisation und Zusammenhalt an den Schulen aus. Unterricht und Betreuung werden sowohl organisatorisch, personell wie auch räumlich verbunden. Diese Verzahnung bietet vielfältige Möglichkeiten des gemeinschaftlichen Zusammenlebens und Lernen an und beruhigt den Schulalltag der Schülerinnen und Schüler.

HALTUNG UND BESCHLUSS DES STADTPARLAMENTS

Das Stadtparlament hat das vorliegende Geschäft am 31. Mai 2021 behandelt. Das Geschäft wurde von der Kommission Bildung & Soziales und von der Rechnungsprüfungskommission (RPK) vorberaten.

Die Mehrheit der Kommission Bildung & Soziales beantragte die Zustimmung zum Geschäft. Betont wurde insbesondere, dass die Tagesschule freiwillig und kostenpflichtig ist. Zudem wurde darauf hingewiesen, dass für die Einführung eine Mindestanzahl an Anmeldungen festgehalten ist, um das Angebot einzuführen.

Auch die Mehrheit der Rechnungsprüfungskommission (RPK) sprach sich für die Einführung einer Tagesschule aus und betonte die Wichtigkeit der Freiwilligkeit des Angebots. **Eine Minderheit der RPK beantragte die Ablehnung des Geschäfts**, u.a. weil es diskriminierend sei, dass für ein Mittagessen in der Tagesschule andere Tarife gelten sollen als bei der schulergänzenden Betreuung.

Die Mehrheit des Stadtparlaments betonte die Vorteile für die Schulkinder, welche durch die Tagesschule eine klare Struktur ihres Schulalltags wie auch eine stärkere Beziehungskontanz erhielten. Zudem erleichtere die Tagesschule die Vereinbarkeit von Familie und Beruf durch konstante Betreuungsfenster und die Tagesschule sei für Familien finanziell attraktiv. Die Wahl des Standorts Lindenhof wird aufgrund der zentralen Lage als sinnvoll erachtet. Es wurde zudem darauf hingewiesen, dass der zu genehmigende Bruttokredit denjenigen Ausgaben entspreche, falls niemand an der Tagesschule teilnehmen sollte. Betont wurde auch, dass es sich um ein vierjähriges Pilotprojekt handle, nach dessen Abschluss erneut Antrag an das Stadtparlament gestellt werden müsse, falls das Projekt weitergeführt werden soll.

Eine Minderheit des Stadtparlaments zweifelte an den von den Befürwortern aufgeführten Vorteilen der Tagesschule, namentlich den pädagogischen Vorteilen und der besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Die etablierten Betreuungsangebote deckten die Zeit von 7.00 Uhr bis 18.00 Uhr bereits bestens ab. Auch der bewusst günstig angesetzte Tarif wurde kritisiert und die damit einhergehende Ungleichbehandlung von Tagesschule und schulergänzender Betreuung bei den Tarifen.

Schlussabstimmung

Das Stadtparlament stimmte dem Antrag des Stadtrats mit 17 Ja- zu 9 Nein-Stimmen bei 1 Enthaltung zu und bewilligte den Kredit von 1 105 000 Franken für die Einführung einer Tagesschule.

Weitere, detailliertere Informationen zu der Beratung im Stadtparlament können im Protokoll der Sitzung des Stadtparlaments vom 31. Mai 2021 nachgelesen werden:

www.buelach.ch/tagesschule

STELLUNGNAHME DES REFERENDUMSKOMITEES

NEIN zur Tagesschule!

- Tagesstruktur bietet schon jetzt Betreuung von 7-18 Uhr
- Kein Mehrwert – nur Mehrkosten für zwei parallele Systeme
- Pilotschulhaus mit komplizierten parallel Strukturen – pädagogisch fragwürdig
- Kinder werden zwangsversetzt, wenn sie nicht in die Tagesschule wollen (sobald nur noch Tagesschule im Schulhaus angeboten wird) – teure Rechtsstreitigkeiten vorprogrammiert
- Mehrwert von nur einer Bezugsperson nicht realistisch, da i.d.R. noch weitere Module gebucht werden
- Mit Verschiebung der Nachfrage auf Tagesschule steigen die Kosten, da der Subventionsanteil viel höher ist
- Durchgehend pädagogischen «Berieselung» ist abzulehnen – Kinder sollten auch Zeit zum Spielen haben und nicht in der unterrichtsfreien Zeit von Pädagogen bearbeitet werden
- Die traditionelle Familie wird geschwächt, da Familienmahlzeiten aus Kostenüberlegungen wegfallen
- Steuern steigen für alle – auch für Kinderlose



Tagesschule Bülach – quo vadis?

Herzlich willkommen zum Informationsabend!

Primarschulpflege Bülach und Steuergruppe Projekt Tagesschule

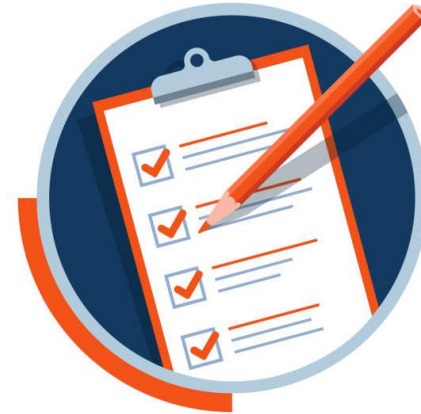
Donnerstag, 8. Februar 2024 / 19:00 Uhr / Stadthaus





Agenda

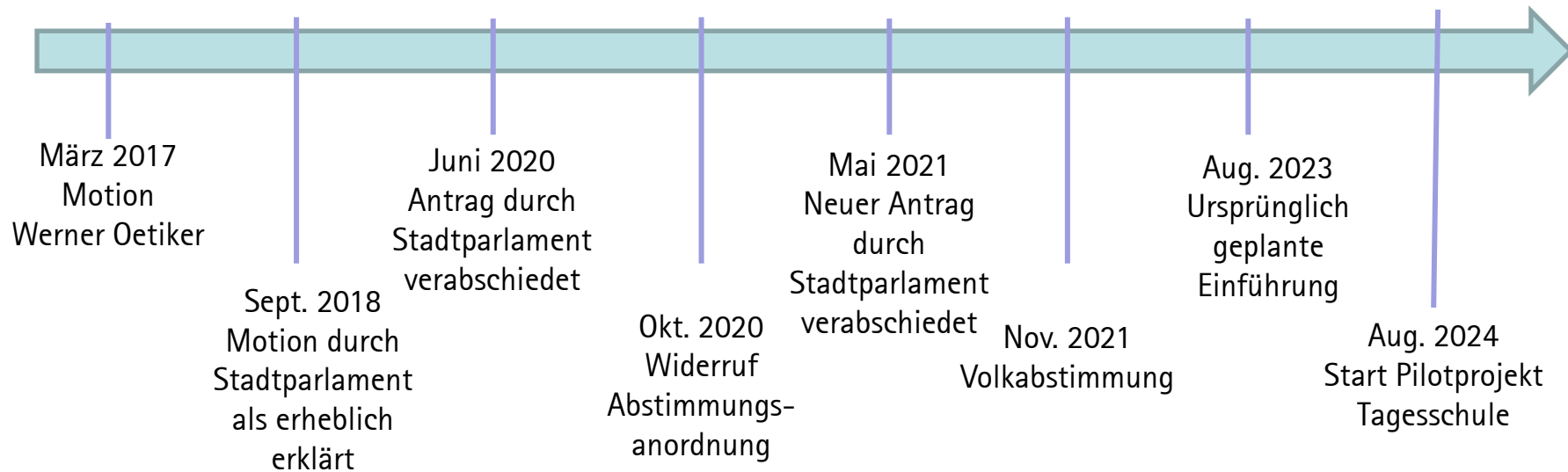
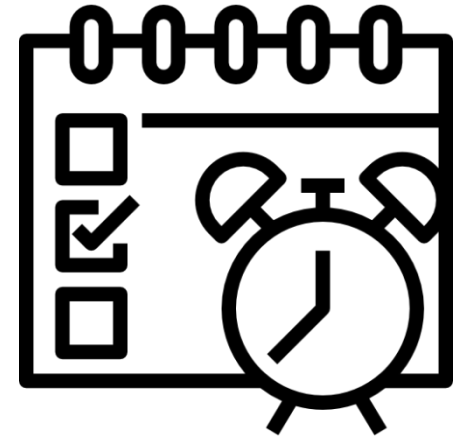
1. Begrüssung, Ablauf (RP)
2. Entstehungsgeschichte Pilotprojekt Tagesschule (AV)
3. Bestehendes Betreuungsangebot der Primarschule Bülach (MK)
4. Rückblick Eltern-Informationsabend vom 18. Sept. 2023 (ML)
5. Rechtliche Rahmenbedingungen bei Rückzug des Projekts (ML)
6. Aktueller Stand (ML)
7. Diskussion, was wir alle unter «Tagesschule» verstehen (AV, ML)
8. Skizzierung weiteres Vorgehen (Alle)





2. Entstehungsgeschichte Pilotprojekt Tagesschule

Zeitplan:





2. Entstehungsgeschichte Pilotprojekt Tagesschule

- Das Pilotprojekt wird in der **Schule Lindenhof** gestartet.
- Die Schulpflege erstattet im vierten Betriebsjahr Bericht zuhanden Stadtrat und Stadtparlament

1. Betriebsjahr	zwei 1. Klassen	44 Kinder
2. Betriebsjahr	zwei 1. Klassen und zwei 2. Klassen	88 Kinder
3. Betriebsjahr	zwei 1. Klassen, zwei 2. Klassen, zwei 3. Klassen	132 Kinder



2. Entstehungsgeschichte Pilotprojekt Tagesschule

Merkmale der Tagesschule:

- An der Tagesschule besteht eine obligatorische Präsenzzeit über Mittag an den Tagen, an welchen die Kinder am Nachmittag unterrichtet werden.
- Ab der 2. Klasse gehören an bestimmten Nachmittagen betreute Aufgabenstunden zum Grundangebot.
- Das Lehr- und Betreuungspersonal arbeitet pädagogisch und organisatorisch eng zusammen.





2. Entstehungsgeschichte Pilotprojekt Tagesschule

Merkmale der Tagesschule:

- Die Räume der Tagesschule sind örtlich nahe beieinander und ermöglichen auch räumlich eine Identität als Schule.
- Unterrichts- und Betreuungsräume werden mehrfach genutzt (z. B. Klassenzimmer für Hausaufgabenstunde).
- Die Tagesschule ist kostenpflichtig.





2. Entstehungsgeschichte Pilotprojekt Tagesschule

Beispielstundenplan 2. Klasse:

Zeiten	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
07.00 – 08.20	Betreuung	Betreuung	Betreuung	Betreuung	Betreuung
08.20 – 12.00	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht
12.00 – 13.30	Mittag	Mittag	Betreuung	Mittag	Betreuung
13.30 – 16.05	Unterricht + Aufgabenstunde	Unterricht	Betreuung	Unterricht + Aufgabenstunde	Betreuung
16.05 – 18.00	Betreuung	Betreuung	Betreuung	Betreuung	Betreuung

	Grundangebot der Tagesschule
	Zusatzangebote buchbar



2. Entstehungsgeschichte Pilotprojekt Tagesschule

Pädagogisches Konzept:

- In der Tagesschule werden die Schülerinnen und Schüler im Lernen, im sozialen Verhalten und in der Freizeitgestaltung unterstützt und begleitet.
- An der Tagesschule wird grossen Wert auf die Ausgestaltung der Beziehungen untereinander gelegt.
- Die Kinder werden in Haushaltarbeiten miteinbezogen und angeleitet mitzuhelfen.





2. Entstehungsgeschichte Pilotprojekt Tagesschule

Pädagogisches Konzept:

- Über Mittag gibt es ein breites Angebot an Freizeitaktivitäten und Rückzugsmöglichkeiten.
- An den Nachmittagen erhalten die Kinder ab der 2. Klasse Gelegenheit, während mindestens zwei Lektionen pro Woche, ausserhalb der Unterrichtszeit unter Aufsicht an den Hausaufgaben zu arbeiten.

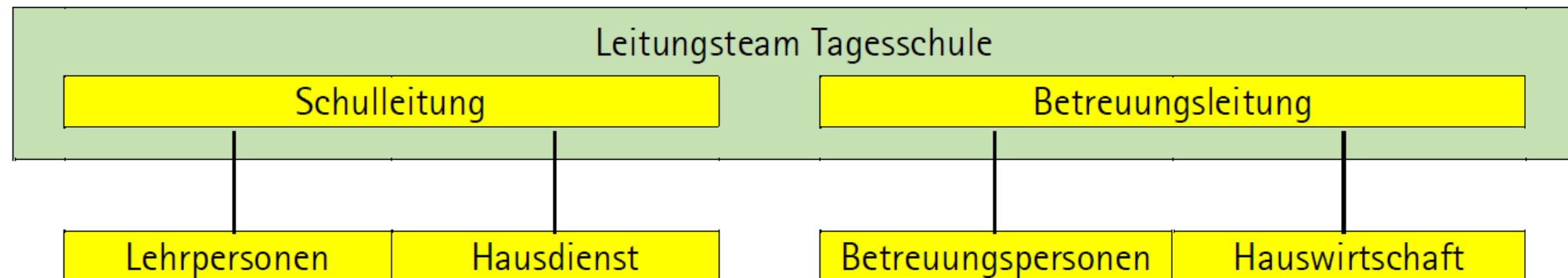




2. Entstehungsgeschichte Pilotprojekt Tagesschule

Leitung der Tagesschule:

- Die Schulleitung führt das Lehrpersonal und den Hausdienst der Tagesschule.
- Die Betreuungsleitung führt das Betreuungspersonal und das Hauswirtschaftspersonal der Tagesschule.
- Die Administration wird durch die Schulverwaltung erledigt.





2. Entstehungsgeschichte Pilotprojekt Tagesschule

Tarife:

- Für das Grundangebot der Tagesschule gilt ein Einheitstarif von CHF 15.- pro Tag, mit obligatorischem Mittagstisch. Die Berechnung des Elternbeitrags für das Grundangebot basiert auf der Tarifordnung der Tagesschule.

Tarife für das Grundangebot Tagesschule. Einheitstarif CHF 15.-

Preise in CHF	1. KI	2. KI	3. KI	4. KI	5. KI	6. KI
Besuchte Mittagge	2	3	3	3	4	4
Kosten pro Woche	30	45	45	45	60	60
Kosten in 39 Schulwochen	1170	1755	1755	1755	2340	2340
Monatspauschale	98	146	146	146	195	195



2. Entstehungsgeschichte Pilotprojekt Tagesschule

Tarife:

- Für zusätzliche Betreuungsangebote gelten die Tarife der Schulergänzenden Betreuung, welche in der entsprechenden Beitragsverordnung (BVO) festgehalten sind.

Zeiten	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
07.00 – 08.20	Betreuung	Betreuung	Betreuung	Betreuung	Betreuung
08.20 – 12.00	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht
12.00 – 13.30	Mittag	Mittag	Betreuung	Mittag	Betreuung
13.30 – 16.05	Unterricht + Aufgabenstunde	Unterricht	Betreuung	Unterricht + Aufgabenstunde	Betreuung
16.05 – 18.00	Betreuung	Betreuung	Betreuung	Betreuung	Betreuung

	Grundangebot der Tagesschule
	Zusatzangebote buchbar



2. Entstehungsgeschichte Pilotprojekt Tagesschule

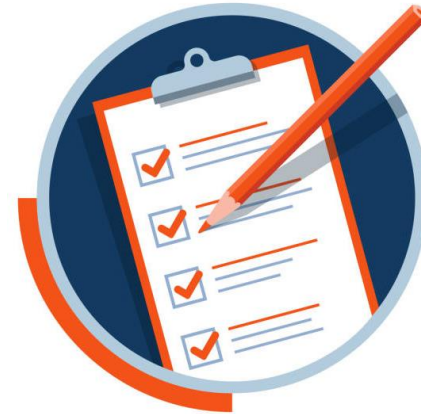
Ursprünglicher Zeitplan:

Mo, 18. Sept. 2023	Eltern-Informationsanlass
Bis Fr, 6. Okt. 2023 (vor Herbstferien)	Anmelde-Unterlagen über Klapp an alle Eltern mit Kinder im 2. Kindergarten versandt
Mo, 30. Okt. 2023	Anmeldeschluss für Tagesschule
Di, 7. Nov. 2023	Durchführungs-Entscheid der Schulpflege, abhängig von der Anzahl Anmeldungen
Bis Frühling 2024	Detailplanung in der Schule Lindenhof, inkl. Vorbereitung der Räumlichkeiten
Mo, 19. Aug. 2024	Start Tagesschule



Agenda

1. Begrüssung, Ablauf (RP)
2. Entstehungsgeschichte Pilotprojekt Tagesschule (AV)
3. **Bestehendes Betreuungsangebot der Primarschule Bülach (MK)**
4. Rückblick Eltern-Informationsabend vom 18. Sept. 2023 (ML)
5. Rechtliche Rahmenbedingungen bei Rückzug des Projekts (ML)
6. Aktueller Stand (ML)
7. Diskussion, was wir alle unter «Tagesschule» verstehen (AV, ML)
8. Skizzierung weiteres Vorgehen (Alle)





3. Bestehendes Angebot Schulergänzende Betreuung

In allen vier Schuleinheiten bietet die Stadt Bülach ein professionell geführtes Betreuungsangebot für Kindergarten- und Primarschulkinder an. Die Schulergänzende Betreuung ist kostenpflichtig.

Betreuungsmodul	Zeiten	Einzeltarife	Monatspauschale in CHF bei Nutzung eines Moduls pro Woche
Morgentisch	07:00 – 8:15	17.00	55.00
Mittagstisch	12:00 – 14:15	28.00	91.00
Nachmittag MAXI	14:15-18:00	40.00	130.00
Nachmittag MIDI	15:15-18:00	30.00	98.00
Ferienbetreuung	07:00- 18:00	102.00	102.00



3. Bestehendes Angebot Schulergänzende Betreuung

Wir bieten:

- Ausgewogene Mahlzeiten (Frühstück, Mittagessen, Zvieri):
Es ist uns ein Anliegen sowohl gesunde als auch kindgerechte Ernährung zu bieten.
- Individuelle Förderung von Entwicklungsprozessen der Kinder:
Die Kinder werden aktiv durch den Alltag begleitet und in ihrer Selbständigkeit unterstützt.
- Sinnvolle und abwechslungsreiche Freizeitgestaltung:
Wir bieten altersgerechte Aktivitäten drinnen und draussen an.
- Strukturen (Freiraum- Grenzen- Regeln) im Alltag
- Durch unsere geregelten Abläufe vermitteln wir den Kindern Kontinuität, Stabilität und Sicherheit.





3. Bestehendes Angebot Schulergänzende Betreuung

Im Alltag der Schulergänzenden Betreuung bieten wir...

... gezielte Förderung der Sozialkompetenzen der Kinder

- Vertrauen, Respekt und Wertschätzung untereinander sowie zwischen Kindern und Betreuungspersonen wird gelebt.

... Hilfestellung zur Lösung von Konflikten

- Selbständige Konfliktbewältigung stärkt das Selbstvertrauen und die Sozialkompetenz der Kinder.

... Übernahme und Verantwortung von kleinen Aufgaben zum Wohle der Gruppe





3. Bestehendes Angebot Schulergänzende Betreuung

Im Alltag der Schulergänzenden Betreuung bieten wir...

... Zeit und Raum zur eigenen Gestaltung

- Die Zeit in der Schulergänzenden Betreuung ist Freizeit und keine Schule, die Kinder dürfen ihre Bedürfnisse ausleben.

... durchmischte Gruppenzusammensetzung mit Kindern verschiedener Altersstufen

... Unterstützung der Eltern in Erziehungsfragen

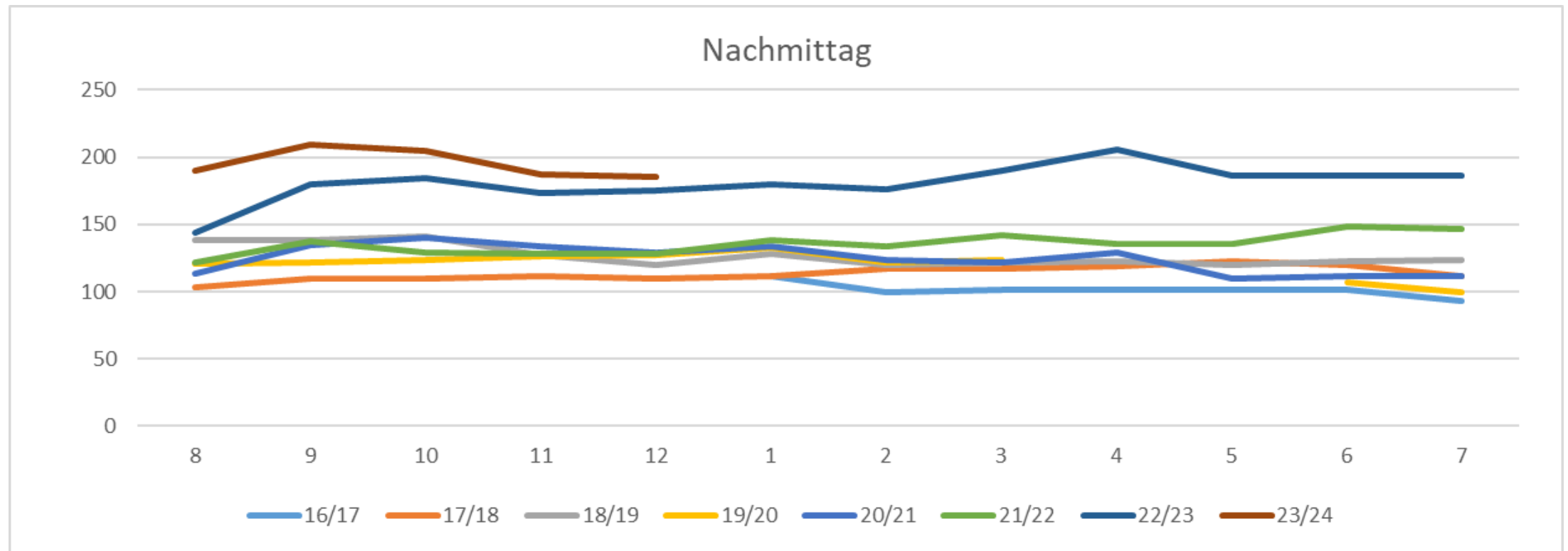
... Zusammenarbeit mit Schule, Kindergarten und sozialen Institutionen





3. Bestehendes Angebot Schulergänzende Betreuung

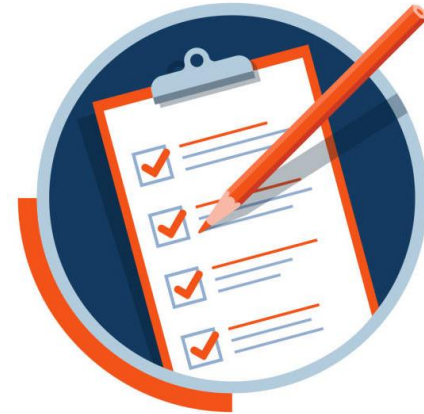
Entwicklung Kinderzahlen (Bsp. Schule Hohfuri):





Agenda

1. Begrüssung, Ablauf (RP)
2. Entstehungsgeschichte Pilotprojekt Tagesschule (AV)
3. Bestehendes Betreuungsangebot der Primarschule Bülach (MK)
4. **Rückblick Eltern-Informationsabend vom 18. Sept. 2023 (ML)**
5. Rechtliche Rahmenbedingungen bei Rückzug des Projekts (ML)
6. Aktueller Stand (ML)
7. Diskussion, was wir alle unter «Tagesschule» verstehen (AV, ML)
8. Skizzierung weiteres Vorgehen (Alle)





4. Rückblick Eltern-Informationsabend vom 18. Sept. 2023

- Ca. 300 Familien wurden im Mai 2023 schriftlich für den Anlass eingeladen (Kinder, welche im Sommer 2024 die 1. Klasse besuchen)
 - rund je 40 An- und Abmeldungen für den Anlass eingegangen
- **Betreuungsquote in Bülach durchschnittlich 23,75 %**
- 36 definitive Anmeldungen wurden von der SPF als absolutes Minimum im Vorfeld definiert (finanzielle Rahmenbedingungen)
- Am Informationsabend nahmen ca. 40 Eltern teil.
- **Die Vorstellungen einer «Tagesschule» gingen weit auseinander (Schulgrösse, Kernzeiten, pädagogisches Konzept, Standort, Transporte, ...)**



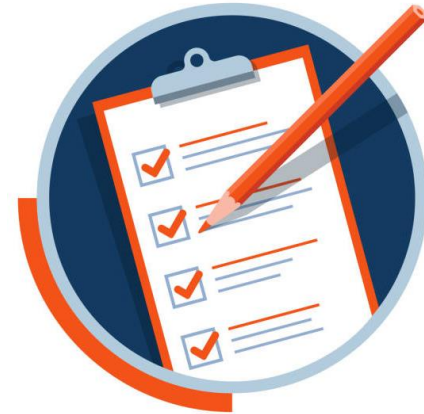
4. Rückblick Eltern-Informationsabend vom 18. Sept. 2023

- Bis Ende Oktober 2023 gingen **30 Anmeldungen ein, wovon einige mit Unsicherheiten behaftet waren.**
- Am 7. Nov. 2023 entschied die Schulpflege, dass der Start der Tagesschule per Aug. 2024 wegen zu geringer Anzahl Anmeldungen nicht erfolgt.
- Zeitnah wurden Mitarbeitende und die angemeldeten Familien über den Entscheid informiert.
 - Es gingen drei Rückmeldungen dazu ein.



Agenda

1. Begrüssung, Ablauf (RP)
2. Entstehungsgeschichte Pilotprojekt Tagesschule (AV)
3. Bestehendes Betreuungsangebot der Primarschule Bülach (MK)
4. Rückblick Eltern-Informationsabend vom 18. Sept. 2023 (ML)
5. **Rechtliche Rahmenbedingungen bei Rückzug des Projekts (ML)**
6. Aktueller Stand (ML)
7. Diskussion, was wir alle unter «Tagesschule» verstehen (AV, ML)
8. Skizzierung weiteres Vorgehen (Alle)





5. Rechtliche Rahmenbedingungen bei Rückzug des Projekts

Die Abklärungen mit einem Juristen ergaben folgende Ergebnisse:

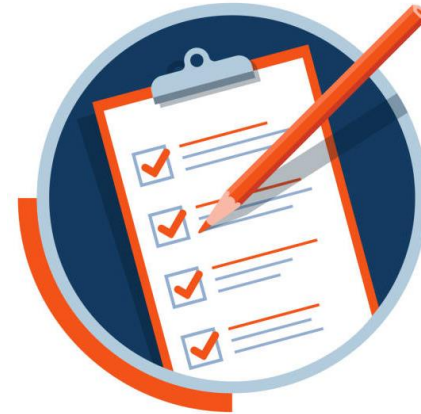
1. Die Abstimmungsvorlage war so «eng» definiert, dass ein angepasstes Konzept und ein anderer Standort nicht gewählt werden dürfen.
2. Das Stadtparlament müsste auf Antrag von Primarschulpflege und Stadtrat den Volksentscheid formell aufheben (Abschlussbericht Schule).

Der Verpflichtungskredit für das Pilotprojekt wurde nicht angebraucht...



Agenda

1. Begrüssung, Ablauf (RP)
2. Entstehungsgeschichte Pilotprojekt Tagesschule (AV)
3. Bestehendes Betreuungsangebot der Primarschule Bülach (MK)
4. Rückblick Eltern-Informationsabend vom 18. Sept. 2023 (ML)
5. Rechtliche Rahmenbedingungen bei Rückzug des Projekts (ML)
6. **Aktueller Stand (ML)**
7. Diskussion, was wir alle unter «Tagesschule» verstehen (AV, ML)
8. Skizzierung weiteres Vorgehen (Alle)





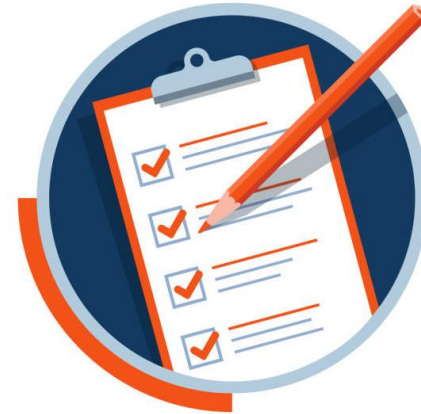
6. Aktueller Stand

- Abholen **was die Politik in Bülach genau unter dem Begriff «Tagesschule» versteht** (heute Abend 😊).
- Nochmalige **Umfrage bei den Eltern** des Zieljahrgangs (i. A.).
- **Unser Betreuungsangebot ist derart attraktiv**, dass die Differenz zu einer Tagesschule in pädagogischen Fragen zu suchen ist (viele Städte / Gde. verkaufen dieses als Tagesschule und wir bieten das schon lange an...)
- Erkenntnisse und Betriebskonzept nutzen, um ein ähnliches Angebot in allen Schulen anzubieten (Bsp. **Betreuungspaket Tagesschule**)
- **Multiprofessionelle Zusammenarbeit in den Schulen** ausbauen und intensivieren.



Agenda

1. Begrüssung, Ablauf (RP)
2. Entstehungsgeschichte Pilotprojekt Tagesschule (AV)
3. Bestehendes Betreuungsangebot der Primarschule Bülach (MK)
4. Rückblick Eltern-Informationsabend vom 18. Sept. 2023 (ML)
5. Rechtliche Rahmenbedingungen bei Rückzug des Projekts (ML)
6. Aktueller Stand (ML)
7. Diskussion, was wir alle unter «Tagesschule» verstehen (AV, ML)
8. Skizzierung weiteres Vorgehen (Alle)





7. Diskussion, was wir alle unter «Tagesschule» verstehen

Aus der Abstimmungszeitung...

STELLUNGNAHME DES STADTRATS UND DER PRIMARSCHULPFLEGE

Um die Vereinbarkeit von Beruf und Familie zu fördern, braucht es gut ausgebaute Tagesstrukturen. Dies ermöglicht es den Eltern, ihre Berufstätigkeit im gewünschten oder notwendigen Rahmen auszuüben. Ausserdem erhöht ein gut ausgebautes Betreuungsangebot für alle Altersstufen die Attraktivität einer Gemeinde als Wohnsitz für junge Familien und ist somit auch ein Standortvorteil. Die positiven Erfahrungen und Rückmeldungen aus anderen Gemeinden, die bereits Tagesschulen eingeführt haben, lassen darauf schliessen, dass auch das Bedürfnis der Bülacher Eltern für eine Tagesschule stetig zunimmt. Die Tagesschule als eine Weiterentwicklung der schulergänzenden Betreuung bietet die Möglichkeit, gemeinsame pädagogische Fragen ins Zentrum zu stellen, Synergien besser zu nutzen, die Planung zu vereinfachen und Beziehungen konstanter zu gestalten. Tagesschulen wirken sich positiv auf Organisation und Zusammenhalt an den Schulen aus. Unterricht und Betreuung werden sowohl organisatorisch, personell wie auch räumlich verbunden. Diese Verzahnung bietet vielfältige Möglichkeiten des gemeinschaftlichen Zusammenlebens und Lernen an und beruhigt den Schulalltag der Schülerinnen und Schüler.





7. Diskussion, was wir alle unter «Tagesschule» verstehen

Aus der Abstimmungszeitung...

STELLUNGNAHME DES REFERENDUMSKOMITEES

NEIN zur Tagesschule!

- Tagesstruktur bietet schon jetzt Betreuung von 7-18 Uhr
- Kein Mehrwert – nur Mehrkosten für zwei parallele Systeme
- Pilotschulhaus mit komplizierten parallel Strukturen – pädagogisch fragwürdig
- Kinder werden zwangsversetzt, wenn sie nicht in die Tagesschule wollen (sobald nur noch Tagesschule im Schulhaus angeboten wird) – teure Rechtsstreitigkeiten vorprogrammiert
- Mehrwert von nur einer Bezugsperson nicht realistisch, da i.d.R. noch weitere Module gebucht werden
- Mit Verschiebung der Nachfrage auf Tagesschule steigen die Kosten, da der Subventionsanteil viel höher ist
- Durchgehend pädagogischen «Berieselung» ist abzulehnen – Kinder sollten auch Zeit zum Spielen haben und nicht in der unterrichtsfreien Zeit von Pädagogen bearbeitet werden
- Die traditionelle Familie wird geschwächt, da Familienmahlzeiten aus Kostenüberlegungen wegfallen
- Steuern steigen für alle – auch für Kinderlose





7. Diskussion, was wir alle unter «Tagesschule» verstehen

• ...



Opfikon

Tagesschule nimmt einen weiteren Anlauf

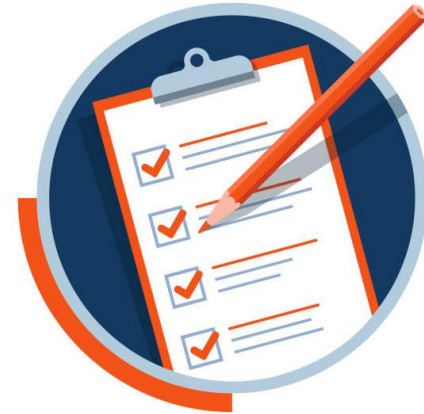
Nachdem im letzten Jahr zu wenige Anmeldungen für eine Tagesschule in Opfikon eingegangen sind, wird das Projekt auf 2025 verschoben.





Agenda

1. Begrüssung, Ablauf (RP)
2. Entstehungsgeschichte Pilotprojekt Tagesschule (AV)
3. Bestehendes Betreuungsangebot der Primarschule Bülach (MK)
4. Rückblick Eltern-Informationsabend vom 18. Sept. 2023 (ML)
5. Rechtliche Rahmenbedingungen bei Rückzug des Projekts (ML)
6. Aktueller Stand (ML)
7. Diskussion, was wir alle unter «Tagesschule» verstehen (AV, ML)
8. Skizzierung weiteres Vorgehen (Alle)





8. Skizzierung weiteres Vorgehen

- Steuergruppe Tagesschule wertet Erkenntnisse von heute Abend und der Elternumfrage aus.
- Steuergruppe Tagesschule beantragt der Primarschulpflege das weitere Vorgehen:
 - Schlussbericht zur Aufhebung Volksabstimmung?
 - Neue finanzielle Rahmenbedingungen?
 - Neues Gesamtkonzept?
 - Zeitplan für die nächsten Schritte bzw. Umsetzung eines angepassten Konzepts



Herzlichen Dank für das Interesse!

Primarschulpflege und Steuergruppe Projekt Tagesschule

